

Drei Gifhorner Schulen mit politischen Parolen beschmiert

Betroffen sind Otto-Hahn-Gymnasium, IGS Gifhorn und BBS I – Staatschutz ermittelt – Polizei bittet um Hinweise

Von Dennis Nobbe

Gifhorn. Gleich drei Gifhorner Schulen sind in den vergangenen Wochen mit Graffiti beschmiert worden. Das ist an sich schon ärgerlich, doch kommt in diesen Fällen noch etwas Brisantes hinzu: Die unbekannten Täter sprühten politische Parolen sowie Schriftzüge mit Bezug zum Nahostkonflikt an die Gebäude. Betroffen sind das Otto-Hahn-Gymnasium, die IGS Gifhorn und die BBS I.

Die IGS meldete der Polizei Schmierereien am Technikgebäude, das an den Parkplatz der Schule grenzt und sich neben den Bushaltestellen am Lehmweg befindet. Unter anderem sprühten die Unbekannten Schriftzüge wie „Free Gaza“ an die Wand. Bemerkt wurde dies am 14. September. „Wir hatten vor etwa einem Jahr schon mal einen Fall, der in eine ähnliche Richtung ging“, sagt Schulleiter Peter Mende. Einige der Parolen seien in türkischer oder arabischer Sprache verfasst worden und allein deshalb für viele „nicht ganz eindeutig“.

Maler soll Schmierereien beseitigen

Der Landkreis als Schulträger wolle nun einen Maler beauftragen, um die Schmierereien zu beseitigen. „Mir ist wichtig, dass so etwas schnell passiert“, meint Mende. Denn die Erfahrung lehre: Wenn irgendwo Schmierereien sind, rufe das gerne mal Nachahmer auf den Plan.



Unter anderem an der IGS Gifhorn kam es kürzlich zu den Schmierereien. Um Fußball - so wie auf dem Schild - ging es dabei allerdings nicht. FOTO: DENNIS NOBBE

Ebenfalls am 14. September meldete das Otto-Hahn-Gymnasium Sachbeschädigungen an einer Glasfront im Schulinnenhof.

Unbekannte hatten vermutlich in der Nacht vom 12. auf den 13. September die Glasfront auf einer Länge von etwa 40 Metern mit Farbe

beschmiert. Auf eine Bank, die auf dem neu gestalteten Schulhof steht, schrieben die Täter zudem „Free Gaza“.

„Es gab bei uns immer wieder mal kleinere Vorfälle“, sagt Schulleiter Viktor Bastian bezüglich der Schmierereien. „Aber in diesem Umfang hat es eine ganz andere Dimension. Wenn man das im ersten Moment sieht, ist man schon erschrocken und verärgert.“ Immerhin: Der Hausmeister habe die Parolen und Verunstaltungen schnell entfernt, zu sehen ist davon nichts mehr.

Vorfall an den BBS I liegt ein paar Tage mehr zurück

Etwas länger her ist der Vorfall an den Berufsbildenden Schulen I: Ende August und ein weiteres Mal Anfang September wurden mehrere Betonsäulen und Außenflächen von Schulgebäuden unter anderem mit Schriftzügen wie „Free Gaza“, „Free Palastin“ (das arabische Wort für Palästina) und „Fuck Israel“ beschmiert.

Polizei bittet um Hinweise

„Ob ein Zusammenhang zwischen den Taten besteht, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen“, sagt Gifhorns Polizeisprecher Christoph Nowak.

In allen Fällen hat das Fachkommissariat für Staatschutzdelikte die Ermittlungen aufgenommen. Wer in den genannten Zeiträumen verdächtige Personen an den Schulen beobachtet hat oder Hinweise auf die Verursacher geben kann, wird gebeten, sich unter Telefon (05371) 9800 bei der Polizei Gifhorn zu melden.